

Zu lesen fängt man in der Mitte an - Der Newsletter der Stadtbibliothek Berlin-Mitte



**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie,
eine besinnliche Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest.
Viel Glück, Gesundheit und Erfolg im
neuen Jahr.**

Das Team der Stadtbibliothek Berlin-Mitte

"Objektivität
ist die Wahnvorstellung,
Beobachtungen könnten
ohne Beobachter gemacht werden"

Heinz von Foerster
(1911-2002)
österreichischer Physiker

Tönt es durch die Lüfte... Lust auf Weihnachtssingen?

Am Mittwoch, den **07.12.2016, 16 Uhr** wollen wir in der **Bibliothek am Luisenbad** gemeinsam mit unseren Besucher*innen einige Weihnachtslieder singen. Kommen kann jeder, der Lust hat. Musikalische Kenntnisse sind nicht notwendig. Wir werden fachfraulich angeleitet und unterstützt von Annette Goldbeck-Löwe, Gesangslehrerin der Musikschule Fanny Hensel, die auch Texte mitbringen wird.

Wer schon mal zu Hause üben oder die Texte rekapitulieren möchte – gesungen werden: „Jingle Bells“, „Lasst uns froh und munter sein“ und „We wish you a merry Christmas“.

Torstraße 94

Lesung mit Andreas Ulrich in der Schiller-Bibliothek

Am **Donnerstag**, dem **01.12.2016**, um **18.00 Uhr** liest der Journalist **Andreas Ulrich** aus seinem Buch *Torstraße 94*.

Die Torstraße ist zwei Kilometer lang und verbindet die Friedrichstraße im Westen mit der Prenzlauer Allee im Osten. Wie in kaum einer anderen Straße ist hier die brüchige Geschichte Berlins greifbar. Am Beispiel des Hauses Nr. 94, das ungefähr in der Mitte der Straße liegt, geht Andreas Ulrich den Spuren

der Vergangenheit nach: Ob Agentin oder Konditor, ob Bankräuber oder Näherin, ob Super-Model oder Parteisekretär – das Haus und seine Bewohner haben viel erlebt: Dramatisches und Komisches, Absurdes und Unglaubliches.



Andreas Ulrich©privat

Andreas Ulrich, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit Jahren als Reporter, Redakteur und Moderator vor allem für das rbb-Fernsehen, radioeins, Deutschlandradio Kultur und den NDR-Hörfunk. Seine Themen sind Sport, Politik und Zeitgeschichte. Von ihm sind bereits mehrere Bücher erschienen, zuletzt *Zwei Kilometer Deutschland* und *Der Palast der Republik – ein Rückblick*.
Eintritt frei.

Das Beste von Allem!



Jutta Bauer@KarenSeggelke



Das Beste von Allem@Jutta Bauer

stelle ich mir vor, hält die Zeichnerin ein Honigbrot.)“, so fasste der Schriftsteller Jürg Schubiger Bauers Zeichenkunst in Worte.

Bis heute hat Jutta Bauer zahlreiche Bilder- und Kinderbücher ebenso wie Illustrationen und Cartoons für Zeitschriften und Trickfilme veröffentlicht. Eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit verbindet sie mit den Kinderbuchautorinnen Kirsten Boie und Christine Nöstlinger. Viele Wochen des Jahres verbringt sie auf Lese- und Workshop-Reisen, die sie in die ganze Welt führen.

Ein Abend mit Jutta Bauer in der **Bibliothek am Luisenbad**

Am Freitag, dem **09.12.2016** um **20.00 Uhr** wird die Hamburger Künstlerin Jutta Bauer in der **Bibliothek am Luisenbad** zu Gast sein. Zu einer Werkschau wird sie erzählen, live zeichnen und von dem Buchprojekt „Das Beste von Allem“ berichten, das sie gemeinsam mit Katja Spitzer und 60 bekannten Illustrator_innen verwirklicht hat.

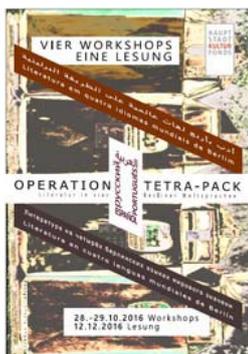
Jutta Bauer gilt als eine der bedeutendsten Illustratorinnen der Gegenwart, deren Geschenkbüchlein „Selma“ eine Auflage von über 300.000 Stück erreichte und deren „Königin der Farben“ zu den Klassikern der Kinderliteratur zählt.

„Diese Zeichnungen. Ich staune, dass jemand so etwas kann. Die wie beiläufig mit dem Pinsel hingelegte, hingestellte, hinbewegte „Königin der Farben“ beispielsweise. (In der freien Hand,

Jutta Bauer, 1955 in Hamburg geboren, ist eine der vielseitigsten Illustratorinnen für Bilder- und Kinderbücher. Seit dem Studienabschluss an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung arbeitet sie als Illustratorin, Autorin, Cartoonistin und Trickfilmerin. Neben anderen Auszeichnungen erhielt sie den *Troisdorfer Bilderbuchpreis*, den *Deutschen Jugendliteraturpreis* für „Schreimutter“ sowie den Sonderpreis *des Deutschen Jugendliteraturpreises* für ihr Gesamtwerk. 2008 wurde sie für den *Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis* nominiert und 2010 mit der international höchsten Anerkennung im Kinder- und Jugendbuch ausgezeichnet: dem *Hans-Christian-Andersen-Preis*. Sie lehrte Illustration an der Bauhaus-Universität Weimar, der HAW Hamburg und an verschiedenen Sommerakademien, u.a. in Dresden und Valladolid (Spanien). Jutta Bauer lebt und arbeitet in Hamburg.

Eintritt frei

Operation Tetra-Pack: Literatur in vier Berliner Weltsprachen



Operation Tetrapack©Stadtsprachen, Hauptstadtkulturfonds



©Hauptstadtkulturfonds



©Operation Tetrapack

Berlin ist eine Weltstadt, die bewohnt wird von Autoren und Autorinnen verschiedenster Herkunft. Einige von ihnen finden im Deutschen eine Brückensprache, ein effektiv neues Instrument für ihre literarischen Einsätze am neuen Wohnort, ohne jedoch vollständig auf ihre Erstsprachen zu verzichten. Andere schreiben in ihren Muttersprachen und tragen zur Berliner Sprachenvielfalt bei.

In den vier Übersetzungswerkstätten der *Operation Tetra-Pack*, die im Rahmen des *Berliner Stadtsprachen-Festivals* (28.10.-06.11.2016; www.stadtsprachen.de) stattfanden, spürten die Organisatorinnen Rike Bolte und Christiane Quandt vier dieser Berliner AutorInnen auf: María Cecilia Barbetta, Dmitri Dragilew, Ricardo Domeneck und Kenan Khadaj.

Die Übersetzungswerkstätten mit TeilnehmerInnen unterschiedlicher Sprachniveaus operierten mit dem Arabischen, dem Portugiesischen, dem Russischen und dem Spanischen. Die TeilnehmerInnen wurden bei der Übertragung von Lyrik wie Prosa von den ÜbersetzerInnen Rike Bolte, Hendrik Jackson, Christiane Quandt und Leila Chammaa begleitet und konnten die Texte direkt zusammen mit den AutorInnen bearbeiten. Am **12.12.2016**, um **19.00 Uhr**, wird nun in der **Bibliothek am Luisenbad** das Ergebnis dieser Workshops im Rahmen einer vielstimmigen Lesung und in Form eines Buches präsentiert. Dazu gibt es russischen Tango.

Die literarische und musikalische Veranstaltung und das Buch *Operation-Tetra-Pack* erzählen von der sprachlichen Dynamik Berlins und feiern die Tätigkeit des Übersetzens.

Der Verlag der Stars

Der Hannibal Verlag stellt in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek aus **DER VERLAG DER STARS!**

Vom **21.11.2016** bis **13.01.2017** stellt der **HANNIBAL Verlag** sein aktuelles Buchprogramm in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** aus.

Bei *Hannibal* dreht sich alles um Musik. Das war schon in den Anfangsjahren des Verlags so, als vor allem Bücher über Jazzgrößen wie Miles Davis oder John Coltrane das Programm bestimmten.

Inzwischen steht längst die aktuelle Popkultur im Mittelpunkt – in den letzten Jahren erschienen bei *Hannibal* Biografien von so unterschiedlichen Künstlern wie Beyoncé, Prince, Alice Cooper oder Pink Floyd, Depeche Mode, AC/DC, Queen oder Nirvana. Ebenso wichtig sind dem Verlag detailreiche, fundierte Werke über allgemeine Phänomene der Popkultur – beispielsweise über *Rock am Ring*, über das legendäre Metal-Festival in Wacken, über den *Ham-burger Star-Club* oder die Clubszene auf Ibiza.



Auf die deutsche Ausgabe von Musikbuch-Klassikern wie „Please Kill Me“, die selbsterzählte Geschichte der New Yorker Punkbewegung, oder Marilyn Mansons Schock-Autobiografie „The Long Hard Road Out Of Hell“ ist man bei Hannibal besonders stolz.

Das Erfolgsrezept ist dabei ganz einfach: Brillante Autoren und Übersetzer, anspruchsvolle, spannende Themen, verpackt in schön gestaltete Bücher zu attraktiven Preisen. Neben den Lebensgeschichten bekannter Stars geht es dem Verlag darum, nicht nur vordergründig Bekanntes nachzuerzählen, sondern auch die Hintergründe der Musikszene zu beleuchten.

hannibal LESEN SIE MUSIK!

©HANNIBAL Verlag

Der Grundsatz des Hannibal-Teams lautet dabei: „Wir wollen Bücher über und für Menschen machen, die Musik genauso lieben wie wir.“ www.hannibal-verlag.de

Magisches Tokyo – Monster und Helden



Der Verlag KAZÉ stellt in der Stadtbibliothek Mitte aus

Vom **05.12.2016** – **04.02.2017** stellt **KAZÉ** in der **Schiller-Bibliothek** sein Verlagsprogramm aus.

Seit *Captain Future* und *Biene Maja* hat sich viel getan: Die japanischen Erzählformen Manga und Anime sind längst im Mainstream angekommen, haben gerade 2016 Bestseller- und Kinoreife demonstriert. In der Schiller-Bibliothek präsentiert das größte europäische Anime-Label **KAZÉ** einen Querschnitt aus dem Verlagsprogramm.

Seit 1995 erscheinen bei **KAZÉ Anime** (ehemals *Anime Virtual*) anspruchsvolle Kino-Klassiker und Kult-Serien wie *Die letzten Glühwürmchen*, *Sailor Moon*, *One Piece* oder *Dragon Ball Z*.

Im März 2012 expandierte der Verlag auch in das Manga-Segment. Zu den ersten Serien des Labels **KAZÉ Manga** gehören *Blue Exorcist* und *Resident Evil*. Nur drei Jahre später stellte **KAZÉ** laut GfK sogar den bestverkauften Manga-Titel auf dem deutschen Markt: *Tokyo Ghoul*.

In der Galerie im 1. OG zeigt die Ausstellung *Tokyo Ghoul Design-Skizzen und Artwork* zur gleichnamigen Anime-TV-Serie.

Am Montag, den **19.12.2016** um **17.00 Uhr** lädt die **Schiller-Bibliothek** zur Filmvorführung

©Verlag KAZÉ *Yoyo & Nene – Die magischen Schwestern* ein:

Durch ein Versehen gerät die quirlige Hexe Yoyo aus dem Königreich der Magie in das heutige Tokyo. Yoyo bleibt nicht viel Zeit für den Weg zurück, denn ihre Magie wird hier immer schwächer... (FSK 6) Eintritt frei. www.kaze-online.de

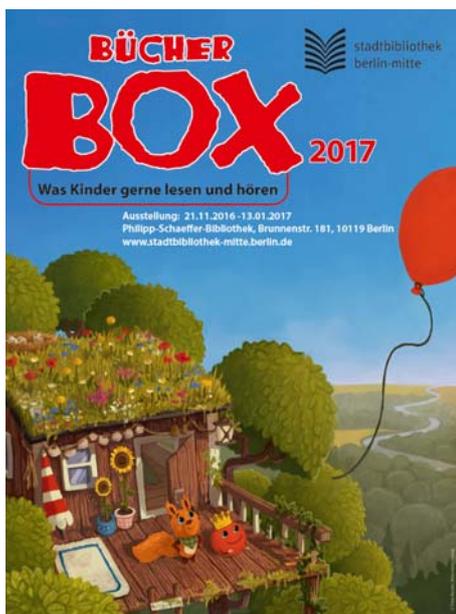
Am **Mittwoch**, den **18.1.2017** um **17.00 Uhr** gewährt **KAZÉ** in der Schiller-Bibliothek einen Blick hinter die Kulissen eines Verlages:

In dem Vortrag *Vom Manga zum Anime* wird die Entstehung eines japanischen Comics behandelt, sowie die Mechanismen, die aus einem erfolgreichen Manga eine Zeichentrickserie werden lassen – von den Lizenzverhandlungen in Japan bis zum Grafik-Design und Synchronisation in Deutschland. Eintritt frei.



©Verlag KAZÉ

Bücher Box 2017



©Bücherbox 2017

Ausstellung aktueller Kinder- und Jugendbücher in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Bis zum **13.01.2017** sind in der Ausstellung **Bücherbox 2017** empfehlenswerte Bücher und Hörbücher für Kinder und Jugendliche in der **Philipp-Schaeffer-Bibliothek** zu sehen.

Unter dem Motto „Was Kinder gerne lesen und hören“ zeigt die von der *Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj)* konzipierte Schau jährlich rund 200 brandneue Lese- und Hörbuchempfehlungen aus den Herbstprogrammen 2016 und den Frühjahrsprogrammen 2017 verschiedener Verlage. Die Ausstellung bietet einen guten Überblick über die wichtigsten Neuerscheinungen.

Im diesjährigen Bücherboxmagazin geben wieder Kinder und Jugendliche eines Lesclubs ihre persönlichen Buchtipps ab und der *Mixtvision Verlag* stellt die neue Bilderbuchreihe *Kosmo & Klax* für Kinder ab 4 Jahren vor, die anlässlich des 10. Verlagsjubiläums gestartet wird.

Die *Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen (avj)*, der Fachverband für die Verlage der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur, will Leuchtturm sein im Meer der Neuerscheinungen und Orientierung geben. Dazu gibt die *avj* jedes Jahr im Herbst das Magazin *Bücherbox* heraus, das die wichtigsten Neuerscheinungen innerhalb der Rubriken Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch, Sachbuch und Hörbuch mit Titelbild und einer kurzen Inhaltsangabe vorstellt.

<http://www.avj-online.de/publikationen/buecherbox/>

Die Broschüre ist in allen Bibliotheken des Bezirkes Mitte und in vielen Buchhandlungen kostenfrei erhältlich.



©spinxx

Junge Schreibtalente gesucht! Medienkritiker treffen sich in der @ hugo Jugendmedienetage

Spinxx.de – das ist ein Onlinemagazin mit Medienkritiken von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche. Ob Film oder Fernsehserie, Buch, Comic, Computerspiel oder die neueste App fürs Smartphone: Auf Spinxx.de können 13-18jährige Medienkritiker und -kritikerinnen ihre Meinung

zu neuen und alten Produkten und Trends der Medienwelt veröffentlichen.

Spinxx-Redaktionen gibt es mittlerweile in vielen Städten Deutschlands – und auch eine hier im Wedding! Denn welcher Ort könnte sich besser für eine neue Jugend-Redaktion eignen als die Schiller-Bibliothek mit der @hugo-Jugendmedienetage?

In den Redaktionssitzungen wird gemeinsam gelernt, wie man eine Filmkritik oder eine andere Medienkritik schreibt, es wird über Medieninhalte diskutiert, man lernt, wie man ein Interview führt, oder bereitet eine gemeinsame Aktion vor, zum Beispiel einen gemeinsamen Kinobesuch. Sei dabei und bring dein Spezialwissen ein!

Die Redaktionstreffen finden seit September 2016 immer

mittwochs von 16:00h-18:00h in der Schiller-Bibliothek statt, die Teilnahme ist kostenlos. Du hast Fragen oder willst dich anmelden? Dann schicke einfach eine kurze Mail an:

spinxxberlin@spinxx.de

Digital lernen im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins

Spätestens seit Sommer dieses Jahres ist bekannt, dass moderne Bibliotheken nicht nur Bücher und andere Medien sammeln und verleihen, sondern auch eine Vielzahl von elektronischen Ressourcen und Dienstleistungen anbieten: z.B. deutsch- und fremdsprachige Zeitungen und Zeitschriften, aber auch Hörbücher und E-Books.

Neu dazugekommen sind zwei E-Learning-Angebote, die jetzt allen Inhaber eines gültigen Bibliotheksausweises unter <https://www.voebb24.de/> zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung stehen.



©www.voebb24.de

IWDL - Ich will Deutsch lernen

Das Portal „IWDL - Ich will Deutsch lernen“ richtet sich sowohl an Selbstlernende wie auch an Dozenten im Kontext von Integrations- und Sprachkursen (DaF). Nutzende werden mit einer virtuellen Spielfigur durch zahlreiche Lektionen geführt, ähnlich einem Brettspiel. Dabei werden unterschiedliche Medien (Text, Audio und Video) eingesetzt, wofür der Flash Player benötigt wird.

Entwickelt wurde das Portal vom Deutschen Volkshochschul-Verband unter Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Lecturio

Der Schwerpunkt bei „Lecturio“ liegt auf der privaten und beruflichen Aus- und Weiterbildung, es gibt z.B. Kurse in den Bereichen Software, Persönlichkeitsentwicklung oder Karriere. Eingeloggte Nutzerinnen und Nutzer können die gesamte Plattform und verschiedene Kurse gleichzeitig nutzen. „Lecturio“ ist ein adaptives Lernsystem, das sich der Geschwindigkeit der Lernenden anpasst und Hinweise gibt, in welchen Bereichen Inhalte vertieft bzw. wiederholt werden sollten, um einen Lernerfolg zu erzielen.



©www.voebb24.de



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte



©Stadtbibliothek Berlin-Mitte

Da strahlt die Kleine!

Die kleinste Bibliothek in Berlin Mitte erstrahlt in neuem Glanz.

Mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern konnte den Regalen einer seit Jahren geschlossenen Bibliothek ein neues Zuhause gegeben werden.

Die **Kurt-Tucholsky-Bibliothek** verabschiedete sich daher von ihren alten Regalen und nutzte die Gelegenheit um ihre Räumlichkeiten neu zu definieren. Am ersten November-Wochenende wechselten knapp 11.000 Medien in einem Ringtausch ihren Standort und zogen nicht nur in ein neues Regal, sondern auch gleich an einen neuen Standort innerhalb der Bibliothek.

Das große Engagement der insgesamt 15 Helfer war umfangreich: Kuchen backen, Regale reinigen und Bücherstapel schleppen – für jeden großen und kleinen Helfer gab es etwas zu tun. Besonders erfreulich war, dass dem Hilfeaufruf bei Twitter (@TuchoBib) tatsächlich zwei Follower folgten, die spontan zusätzlich zur Hilfe eilten.

Dank einer Spende der TOTAL Mineralöl GmbH an den *Moabiter Ratschlag* befinden sich nun außerdem drei Nutzer-PCs vor Ort und auch ein Beamer mit zugehörigem Equipment bereichert das Serviceangebot der Bibliothek. Da die meisten der Regale auf Rollen stehen, kann die Veranstaltungsfläche variabel angepasst werden.

So findet sich immer ausreichend Platz für kuschelige Märchentage und große Literaturfestivals.

Schließtage

Alle Häuser der Stadtbibliothek Berlin-Mitte bleiben vom 24.12.-26.12.2016 (Weihnachten) geschlossen.

Die Kurt-Tucholsky-Bibliothek ist in diesem Jahr vom 27.12.2016 – 30.12.2016 geschlossen.
Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist der 02.01.2017.

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Katrin Rosemann
Tel.: 9018 24412
Katrin.Rosemann@ba-mitte.berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 24416
Ditmar.Sorrer@ba-mitte.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
<http://www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte/aktuelles/newsletter/>